

Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl)

Gesichter der Klima-Allianz Deutschland



Gruppenbild von der Bundeskonferenz im September 2018 in Berlin

Die agl ist seit ihrer Gründung 1999 die Arbeitsgemeinschaft der 16 Eine Welt-Landesnetzwerke in den Bundesländern. Die agl unterstützt ihre Mitglieder in deren Engagement für eine zukunftsorientierte globale Entwicklung, die auf den Prinzipien von sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit, Demokratie und Partizipation beruht.

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.
Am Sudhaus 2
12053 Berlin

E-Mail: bundeskoordination-uke@agl-einewelt.de

Webseite: www.agl-einewelt.de

Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil...

...Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Inlandsarbeit ein wichtiger Baustein sind. Wir machen die Betroffenen des Klimawandels und den Geschädigten des teilweise ökologisch und menschenrechtlich verheerenden Rohstoffabbaus, vor allem in den Ländern des Globalen Südens, als Gestalter*innen ihrer Situation im Globalen Norden sichtbar.

Gemeinsam entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten für den privaten Bereich und vermitteln politische Gestaltungsoptionen. Wir tragen die Anregungen und Lobbyziele der Basisgruppen in die nationale und internationale Ebene. So leistet die agl einen Beitrag zu mehr globaler Gerechtigkeit und arbeitet mit an der Großen Transformation der Energie-, Landwirtschafts- und Verkehrssysteme.

Wir schätzen die Klima-Allianz, weil...

...sie ein wichtiges Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen darstellt, vielfältig und breit gefächert, wie die Zivilgesellschaft selbst. Die Klima-Allianz Deutschland unterstützt die Anliegen der agl und der in den Eine-Welt-Landesnetzwerken vertretenen Initiativen, Gruppen und Vereine.

Wir wünschen uns von der Klima-Allianz...

...dass sie sich mit dem gleichen Engagement wie bisher für eine Klimapolitik einsetzt, die im Sinne des Gemeinwohls und der Hauptbetroffenen des Klimawandels steht und nicht gesteuert ist von wirtschaftlichen Interessen. Die Klima-Allianz soll die Vernetzung der entwicklungspolitischen und umweltrelevanten Akteur*innen weiter vorantreiben, um ein gewichtiges Korrektiv der Politik und Wirtschaft zu bilden.

Die Klima-Allianz soll weiter daran arbeiten sowohl die Energiewende in Deutschland voranzutreiben und umzusetzen, als auch Impulse zu geben, den Austausch zu Klimaschutz und Energiewende - in und mit ihren Mitgliedsorganisationen - mit den Partner*innen in den Ländern des Globalen Südens zu führen. Denn auch für 100% Erneuerbare Energie gilt: *Leave no one behind.*

In unserem eigenen Haus setzen wir uns für Klimaschutz ein, ...

... indem wir bei internen und öffentlichen Veranstaltungen auf Nachhaltigkeit achten: Von der Auswahl der Tagungsorte und deren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, bis hin zur Auswahl von (vegetarischen) Cateringfirmen und der Vermeidung von unnötigem Papier- und Müllverbrauch.

... indem wir dies in unserem Büroalltag leben wie zum Beispiel bei der fairen und nachhaltigen Beschaffung von Büromaterial, der Nutzung der Bahn für Dienstreisen und der Beauftragung von Umweltdruckereien für unsere Druckprodukte.

Relevante Debatten zum Thema führen wir zudem insbesondere in unseren Fachforen „*Umwelt, Klima & Entwicklung*“, „*Konsum, Produktion & Lieferketten*“ und „*Internationale Kooperationen und Partnerschaften*“.

Unsere größten Erfolge beim Klimaschutz sehen wir...

... in der breiten Mobilisierung zu den großen Klimademos.

... in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mit einem Schwerpunkt auf Klimabildung.

... in der Verbindung von lokalem Engagement und Basisinitiativen mit dem (inter-)nationalen Parkett: Think global, *act local* – Ärmel hochkrepeln, denn Klimaschutz ist auch Handarbeit!

Eines unserer zukünftigen Vorhaben beim Klimaschutz ist...

... ein besseres Verständnis der Zusammenhänge von Migration und Klimawandel.

... weiterhin im Gespräch mit den Menschen in den deutschen Braunkohlegebieten zu sein und Strukturwandel und Transformation gemeinsam zu gestalten.